

Gemeinde Beromünster

Nachweis der Fruchtfolgefleichen im Rahmen der Ortsplanungsrevision

Bericht

Stand vom 13. Dezember 2017



Projektnummer 2017081

Auftraggeber Gemeinde Beromünster
Fläche 1 / Postfach
6215 Beromünster

Bearbeitung Vogt Planer
Markus Vogt
Hauptstrasse 6
4497 Rüenberg
Telefon 061 981 44 46
markus@vogtplaner.ch

Referenz 17081_Bericht FFF_v3.odt

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	4
2. Untersuchte Flächen	4
3. Resultate der Bodenkartierung	5
4. Bilanz der Fruchtfolgeflächen	7
5. Fazit	9

Anhang 1: Teilpläne Fruchtfolgeflächen gemäss Bodenkartierung

Anhang 2: Daten der Bodenkartierung (Polygonliste)

1. Einleitung

Die Gemeinde Beromünster überarbeitet die Nutzungsplanung. Der Planungssperimeter umfasst die Ortsteile Beromünster, Gunzwil, Schwarzenbach, Büel/Bäch und Neudorf. Einzonungen und auch Auszonungen sind geplant. Die betroffenen Flächen sind im Entwurf des Zonenplanes dargestellt. Aufgrund der Lage der Flächen und der vorhandenen Bodenkarten (Mst. 1 : 25'000) ist zu erwarten, dass durch die Einzonungen Fruchtfolgefleichen beansprucht werden und durch die Auszonungen Fruchtfolgefleichen neu geschaffen werden können.

Der Kanton Luzern verpflichtet die Gemeinden, bei Ein- und Umzonungen die beanspruchten Fruchtfolgefleichen zu kompensieren. Zusammen mit dem Zonenplanverfahren ist deshalb ein Kompensationskonzept vorzulegen. Neben dem Beschrieb der Bodenqualitäten werden im Kompensationskonzept die technischen Aspekte sowie die Rechte und Pflichten der beteiligten Grundeigentümer verbindlich geregelt. Das Konzept wird mit dem Umzonungsbegehren durch den Regierungsrat genehmigt.

In einem ersten Schritt wurden die Eigenschaften der Böden innerhalb des Projektperimeters im Umfang von rund 10 ha (Ein- und Auszonungsflächen) im Feld erhoben. Die Kartiermethode richtete sich nach der Schriftenreihe FAL 24 „Kartieren und Beurteilen von Landwirtschaftsböden“ der Eidg. Forschungsanstalt für Agrarökologie und Landbau, Zürich-Reckenholz von 1997. Zudem wurden bei den Kartierarbeiten die Vorgaben des Amtes für Umwelt und Energie, Abteilung Boden, Kanton Luzern berücksichtigt. Basierend auf den Kartierungsergebnissen wurden die Bodenqualitäten abgeleitet und die Bilanz zu den Fruchtfolgefleichen erstellt.

Der vorliegende Bericht fasst die Resultate der Bodenkartierung zusammen und weist den Gewinn/Verlust an Fruchtfolgefleichen durch die neue Zonenplanung aus.

2. Untersuchte Flächen

Folgende Flächen wurden kartiert und auf ihre Eignung als Fruchtfolgefleiche untersucht:

Polygon Nr. ¹	Ortsteil	Flurname, betroffene Parzellen	Fläche ² (m ²)
1	Neudorf	Mittelhof, Nr. 2	693
2-3	Bäch	Emmenschwilerstrasse, Nr. 1588	1'220
4-5	Bäch	Hofacher, Nr. 1265	792
6	Gunzwil	Wilhelmshöchi, Nr. 1450	271
7, 11-13	Schwarzenbach	Chilematt, Nr. 33, 227	6'072

1 Nummern nach den Plänen im Anhang „Fruchtfolgefleichen gemäss Bodenkartierung“

2 GIS-Auswertung der Bodenkartierung

Polygon Nr.	Ortsteil	Flurname, betroffene Parzellen	Fläche (m ²)
8-10	Schwarzenbach	Eichmattli, Nr. 23	3'902
14-15	Schwarzenbach	Sandächer, Nr. 37	4'067
16-19, 21-22	Schwarzenbach	Hausmatte, Nr. 71, 72, 73	7'530
20	Schwarzenbach	Rain, Nr. 89, 86	2'817
23-25	Beromünster	Sandhübel, Nr. 332, 331	20'140
26	Beromünster	Don Boscostrasse, Nr. 137	1'584
27	Beromünster	Udermüli, Nr. 141	1'190
31-33	Beromünster	Chällermatt, Nr. 72, 463	12'972
35-36	Beromünster	Bifang, Nr. 248, 253	11'805
37-38	Beromünster	Underlochete, Nr. 561, 1565	4'173
39	Beromünster	Lölifeld, Nr. 179	770
Total Fläche			79'999

Im Gesamten wurden 7.99 ha kartiert. Die Flächen sind in 35 Polygone unterteilt. Die durchschnittliche Polygongrösse liegt bei 0.23 ha.

3. Resultate der Bodenkartierung

Die Resultate der Bodenkartierung und die Polygonabgrenzungen sind in den Teilplänen (Anhang 1) und in der Polygonliste (Anhang 2) dokumentiert. Die Standort- und Bodenmerkmale pro Teilfläche können wie folgt zusammengefasst werden:

Nr.	Lage, Ausgangsmaterial	Bodenmerkmale, sonstige Hinweise
1	Ebene, Schotter (Moräne)	Braunerde, tiefgründig, schwach skeletthaltig bis kieshaltig, sandiger Lehm bis Lehm, schwach sauer, schwach pseudogleyig
2-3	Ebene, Schotter (Moräne)	Braunerde, mässig tiefgründig, kieshaltig, Lehm, schwach sauer, schwach pseudogleyig; Grossteil der Fläche ist als Parkplatz ausgebaut
4-5	Südexponierter Flachhang, Schotter (Moräne)	Auffüllung / Kalkbraunerde, ziemlich flachgründig, Lehm, kieshaltig bis steinhaltig, pseudogleyig; Bereich ehemaliger Strasse

Nr.	Lage, Ausgangsmaterial	Bodenmerkmale, sonstige Hinweise
6	Südexponierter Flachhang, Schotter (Moräne)	Gartenbereich zu Liegenschaft
7, 11-13	Nordostexponierter Flachhang und Mulde, Schotter (Moräne)	(Para-)Braunerde, tiefgründig, kieshaltig, sandiger Lehm bis Lehm, schwach sauer, schwach pseudogleyig Braunerde-Gley, mässig tiefgründig, kieshaltig, Lehm bis toniger Lehm, alkalisch, stark gleyig Teilfläche wird als Parkplatz genutzt
8-10	Westexponierter Flachhang, Schotter (Moräne)	(Para-)Braunerde, tiefgründig, schwach skeletthaltig bis kieshaltig, sandiger Lehm bis Lehm, schwach sauer, schwach pseudogleyig, gleyig
14-15	Kuppe, Schotter und Sand (Moräne)	(Para-)Braunerde, mässig tiefgründig bis tiefgründig, kieshaltig, sandiger Lehm bis Lehm, schwach sauer und neutral, schwach pseudogleyig
16-19, 21-22	Mulde und ostexponierter Flachhang, Schotter (Moräne)	Braunerde, mässig tiefgründig bis tiefgründig, schwach skeletthaltig bis kieshaltig, sandiger Lehm bis Lehm, alkalisch bis schwach sauer, schwach pseudogleyig, gleyig, anthropogen beeinflusst (Strasse, Bachleitung)
20	Kuppe, Schotter (Moräne)	Braunerde, mässig tiefgründig, kieshaltig, sandiger Lehm bis Lehm, schwach sauer, schwach pseudogleyig
23-25	Südexponierter Flachhang, Schotter (Moräne)	(Kalk-) Braunerde, ziemlich flachgründig bis mässig tiefgründig, schwach skeletthaltig bis stark kieshaltig, sandiger Lehm bis Lehm, alkalisch bis neutral, schwach pseudogleyig und pseudogleyig Teilfläche wird als Sportplatz genutzt
26	Südexponierter Flachhang, Schotter (Moräne)	Kalkbraunerde (Auffüllung), ziemlich flachgründig, kieshaltig bis stark kieshaltig, Lehm, alkalisch, pseudogleyig ehemaliger Gebäudestandort westlich der Fläche
27	Nordexponierter Flachhang, Schotter (Moräne)	Auffüllung, ziemlich flachgründig, kieshaltig bis stark kieshaltig, sandiger Lehm bis Lehm, alkalisch, stark pseudogleyig, Standort ehemalige Sägerei /Mühle?
31-33	Nordexponierter Flachhang, Schotter (Moräne), Auffüllung	Braunerde, Auffüllung, mässig tiefgründig, kieshaltig bis stark kieshaltig, z.T. steinhaltig, sandiger Lehm bis Lehm, alkalisch und neutral, pseudogleyig und

Nr.	Lage, Ausgangsmaterial	Bodenmerkmale, sonstige Hinweise
		gleyig Standort ehemaliger Kiesabbau und Auffüllung, rekultiviert
35-36	Nordostexponierter Flachhang, Mulde, Schotter (Moräne)	Braunerde, Braunerde-Gley, mässig tiefgründig, kieshaltig/steinhaltig bis stark kieshaltig, Lehm, pseudogleyig, stark gleyig
37-38	Nordexponierter Flachhang, Schotter (Moräne)	Braunerde-Gley, ziemlich flachgründig, schwach skeletthaltig, Lehm, schwach sauer, stark gleyig Parzelle Nr. 561 ist Hofareal
39	Westexponierter Flachhang, Schotter (Moräne)	Braunerde, tiefgründig, schwach skeletthaltig bis kieshaltig, Lehm, neutral, pseudogleyig

4. Bilanz der Fruchtfolgefleichen

Die Fruchtfolgefleichen haben nach den Kriterien des Sachplanes Fruchtfolgefleichen folgende Mindestanforderungen zu erfüllen:

- Klimaeignungsklassen: A, B, C, D1 – 4
- Hangneigung: < 18 %
- Pflanzennutzbare Gründigkeit: > 50 cm

Alle Untersuchungsgebiete liegen in der Klimaeignungszone C1-4, womit die Grundanforderung zur Ausscheidung von Fruchtfolgefleichen erfüllt ist.

Flächen, welche zwischen 18 und 25% geneigt sind, können zu 50 % als Fruchtfolgefleichen angerechnet werden, sofern die restlichen Bedingungen erfüllt sind.

Entlang von Gewässern mit einem Abstand von 6 m, zu Wald mit einem Abstand von 10 m und zu Bauten mit einem Abstand von 2.5 m werden keine Fruchtfolgefleichen ausgeschieden, auch wenn die oben beschriebenen Qualitätsanforderungen erfüllt sind.

Unter Berücksichtigung der oben beschriebenen Resultate der Bodenkartierung und der vom Kanton vorgegebenen Abstandsvorschriften ergeben sich pro Teilgebiet folgende Fruchtfolgefleichenverluste resp. -gewinne:

Nr.	Ortsteil	Flurname, betroffene Parzellen	Fruchtfolgefläche Verlust mit Einzonung ³ (m ²)	Fruchtfolgefläche Gewinn mit Auszonung ³ (m ²)
1	Neudorf	Mittelhof, Nr. 2	693	0
2-3	Bäch	Emmenschwilerstrasse, Nr. 1588	184	0
4-5	Bäch	Hofacher, Nr. 1265	0	0
6	Gunzwil	Wilhelmshöchi, Nr. 1450	0	0
7, 11- 13	Schwarzenbach	Chilematt, Nr. 33, 227	0	5'535
8-10	Schwarzenbach	Eichmattli, Nr. 23	0	3'902
14-15	Schwarzenbach	Sandächer, Nr. 37	0	4'067
16-19, 21-22	Schwarzenbach	Hausmatte, Nr. 71, 72, 73	0	7'059
20	Schwarzenbach	Rain, Nr. 89, 86	0	2'817
23-25	Beromünster	Sandhübel, Nr. 332, 331	6'297	0
26	Beromünster	Don Boscostrasse, Nr. 137	0	0
27	Beromünster	Undermüli, Nr. 141	0	0
31-33	Beromünster	Chällermatt, Nr. 72, 463, 244	12'967	0
35-36	Beromünster	Bifang, Nr. 248, 253	11'805	0
37-38	Beromünster	Underlochete, Nr. 561, 1565	0	0
39	Beromünster	Lölifeld, Nr. 179	770	0
Total			32'716	23'380
Saldo				9'336

Total 5.6 ha oder 71 % der 7.9 ha untersuchten Flächen erfüllen die Qualitätsanforderungen für Fruchtfolgeflächen. Davon gehen 3.27 ha durch Einzonungen verloren und 2.34 ha werden durch Auszonungen kompensiert. Durch die Planungsmassnahmen resultiert ein Verlust von rund 0.93 ha Fruchtfolgeflächen.

3 Angaben zu Ein- und Auszonungen von ecoptima AG, Entwurf Zonenpläne

5. Fazit

Die aktuell vorliegende Nutzungsplanung beansprucht per Saldo 0.93 ha Fruchtfolgeflächen. Der Verlust an Fruchtfolgeflächen ist mit einer geeigneten Massnahme zu kompensieren. Die Kompensation kann grundsätzlich mit folgenden Massnahmen erfolgen⁴:

- Verzicht auf geplante Einzonungen
- Weitere Rückzonung von nicht überbautem Land mit der Qualität von Fruchtfolgeflächen in die Landwirtschaftszone
- Schaffung neuer Fruchtfolgeflächen durch Verbesserung von degradierten Böden
- Neuerhebung von Fruchtfolgeflächen mit entsprechender Qualität durch Bodenkartierung auf dem ganzen Gemeindegebiet

Rünenberg, den 13. Dezember 2017

Vogt Planer


Markus Vogt

⁴ Erhalt und Kompensation von Fruchtfolgeflächen. Merkblatt Kanton Luzern vom Juni 2016.

Anhang 1: Teilpläne Fruchtfolgeflächen gemäss Bodenkartierung



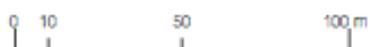
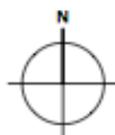
Gemeinde Beromünster

Fruchtfolgefleichen gemäss Bodenkartierung

7. November 2017

Legende

-  Fruchtfolgefläche 100%
-  Projektperimeter/ Polygon
- 25 Polygonnummer



Vogt Planer
Hauptstrasse 6
4497 Rünenberg
Tel. 061 951 44 46



Gemeinde Beromünster

Fruchtfolgefleichen gemäss Bodenkartierung

7. November 2017

Legende

-  Fruchtfolgefleiche 100%
-  Projektperimeter/ Polygon
- 25 Polygonnummer



 Vogt Planer
Hauptstrasse 6
4497 Rütenberg
Tel. 061 981 44 46

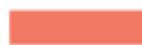


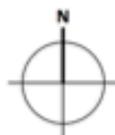
Gemeinde Beromünster

Fruchtfolgefleichen gemäss Bodenkartierung

7. November 2017

Legende

-  Fruchtfolgefleiche 100%
-  Projektperimeter/ Polygon
- 25 Polygonnummer



 Vogt Planer
Hauptstrasse 6
4497 Rüfenberg
Tel. 061 961 44 46



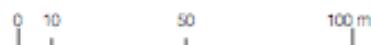
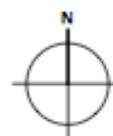
Gemeinde Beromünster

Fruchtfolgefleichen gemäss Bodenkartierung

8. November 2017

Legende

-  Fruchtfolgefleiche 100%
-  Projektperimeter/ Polygon
- 25 Polygonnummer

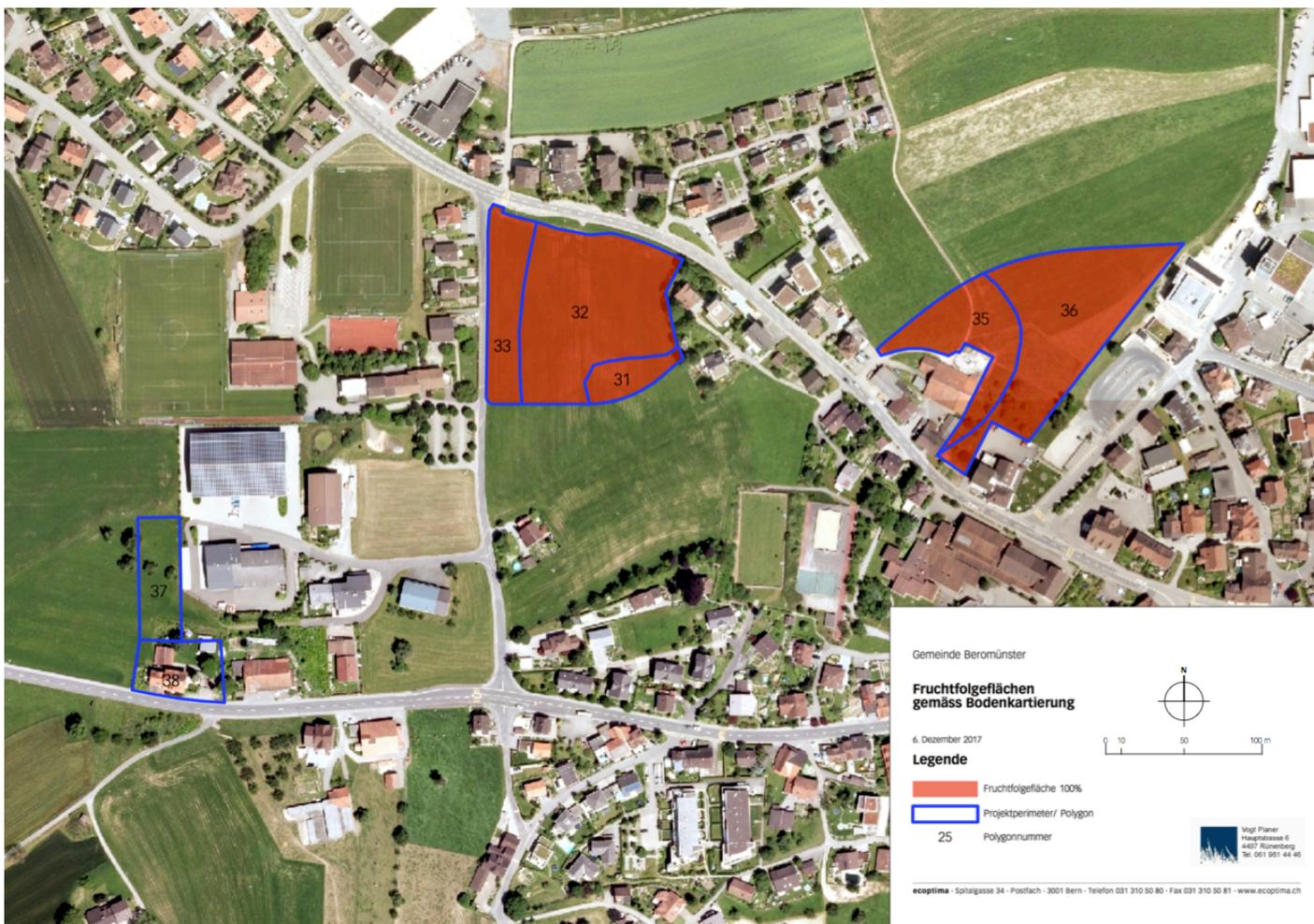


 Vogt Planer
Hauptstrasse 6
4497 Rüfenberg
Tel. 061 981 44 46

ecoptima · Spitalgasse 34 · Postfach · 3001 Bern · Telefon 031 310 50 80 · Fax 031 310 50 81 · www.ecoptima.ch









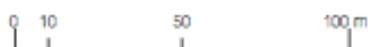
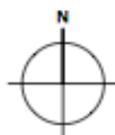
Gemeinde Beromünster

Fruchtfolgefleichen gemäss Bodenkartierung

7. November 2017

Legende

-  Fruchtfolgefleiche 100%
-  Projektperimeter/ Polygon
- 25 Polygonnummer



Vogt Planer
Hauptstrasse 6
4497 Rünenberg
Tel. 061 951 44 46

Anhang 2: Daten der Bodenkartierung (Polygonliste)

Polygon	Geländeform	Bodentyp	Geologie Oben	Geologie Zusatz	Geologie Unten	Geologie Zusatz	Pflanzennutzbare Grundigkeit (cm)	Bodenpunktzahl	Wasserhaushaltscode	Karbonatgrenze (cm)	Bemerkungen	Untertypen	Schichtart	Mächtigkeit (cm)	Gefügestärke	Humusgehalt (%)	Humusform	pH	Ton (%)	Schluff (%)	Skeletzzahl OB	Kalkklasse	Schichtart	Mächtigkeit (cm)	Gefügestärke	Gefügestärke	Humusgehalt (%)	Humusform	pH	Ton (%)	Schluff (%)	Skeletzzahl UB	Kalkklasse	Hangneigung (%)	Nutzungsseignungsklasse NEK	Limitierung	Fruchtfolgeflächeneigung	Fläche Polygon Total (m2)	Fläche FFF Total (m2)
1	a	B	MO	4			72	b	-1			E2, I1	Oberboden	20	3	3.0		5.5	18	35	1	0	Unterboden	60	Po	3	0.0		5.5	22	35	2	0	2	2	K	FFF100	693	693
2											Parkplatz	Oberboden											Unterboden													FFF0	1'036	-	
3	a	B	MO	4			60	c	-1			E2, I1	Oberboden	20	3	3.0		5.5	22	35	2	0	Unterboden	50	Po	3	0.0		5.5	22	35	2	0	4	2	K	FFF100	184	184
4	b	X	MO	4			45	h	0		Bereich ehemalige Strasse	EO, I2, PM, L2	Oberboden	16	3	5.0		7.0	23	30	3	3	Unterboden	40	Br	3	0.0		7.0	25	30	5	3	7	4	GS	FFF0	175	-
5	f	K	MO	4			49	d	0			EO, I1 (PM)	Oberboden	18	3	4.0		7.0	22	30	2	3	Unterboden	40	Po	3	0.0		7.0	25	30	3	3	11	4	G	FFF0	616	-
6	k										Rasen innerhalb Siedlung	Oberboden											Unterboden													FFF0	271	-	
7											Parkplatz	Oberboden											Unterboden													FFF0	537	-	
8	c	T	MO	4			72	b	-1			E2, I1	Oberboden	25	3	3.0		5.5	18	35	2	0	Unterboden	60	Po	3	0.0		5.5	28	35	2	0	6	2	K	FFF100	380	380
9	a	T	MO	4			77	b	-1			E2, I1	Oberboden	25	3	3.0		5.5	18	35	2	0	Unterboden	65	Po	3	0.0		5.5	28	35	2	0	6	2	K	FFF100	2'236	2'236
10	d	B	MO	4			73	b	-1			E2, G3, PK	Oberboden	25	3	4.0		6.0	22	35	1	1	Unterboden	65	Po	3	0.0		6.0	23	35	2	1	5	3	F	FFF100	1'286	1'286
11	d	V	MO	4			52	t	0			EO, G4, MM	Oberboden	20	2	8.0		7	25	35	1	3	Unterboden	60	Po	3	1.0		7.0	32	35	1	4	4	5	F	FFF100	1'007	1'007
12	b	T	MO	4			77	b	-1			E2, I1	Oberboden	25	3	3.0		5.5	18	35	2	0	Unterboden	65	Po	3	0.0		5.5	28	35	2	0	6	2	K	FFF100	3'048	3'048
13	i	T	MO	4			72	b	-1			E2, I1	Oberboden	25	3	3.0		5.5	18	35	2	0	Unterboden	60	Po	3	0.0		5.5	28	35	2	0	6	3	N	FFF100	1'480	1'480
14	c	B	MO	4			60	c	-20			EO, KE	Oberboden	20	3	4.0		6.8	18	35	2	1	Unterboden	50	Sp	3	0.0		7.4	22	35	2	3	7	2	K	FFF100	1'859	1'859
15	b	T	MO	4			72	b	-1			E1, I1	Oberboden	25	3	3.0		6.5	18	35	2	1	Unterboden	60	Po	3	0.0		6.5	28	35	2	1	7	2	K	FFF100	2'208	2'208
16	b	T	MO	4			72	b	-1		teilweise durch verschiedene Anlagen beeinflusst (Wasserleitung u.ä.) beeinflusst durch Bau Wasserkanal und Strasse	E1, I1, (PM)	Oberboden	25	3	3.0		6.5	18	35	2	1	Unterboden	60	Po	3	0.0		6.5	28	35	3	1	7	2	K	FFF100	2'003	1'683
17	d	B	MO	4			62	l	-25		beeinflusst durch Bau Strasse	EO, G3, PM	Oberboden	20	3	5.0		6.6	25	35	1	2	Unterboden	60	Po	3	0.0		7.0	32	35	2	3	4	3	F	FFF100	1'421	1'421
18	d	B	MO	4			64	l	-1		beeinflusst durch Bau Strasse	E2, G3, (PM)	Oberboden	20	3	5.0		6.0	25	35	1	1	Unterboden	60	Po	3	0.0		6.0	32	35	2	1	4	3	F	FFF100	999	963
19	b	B	MO	4			58	g	-1		beeinflusst durch Bau Strasse	E2, I2, (PM)	Oberboden	20	3	4.0		6.4	18	35	1	1	Unterboden	60	Po	3	0.0		6.2	22	35	2	1	8	3	I	FFF100	1'591	1'476
20	c	B	MO	4			68	c	-1			E2, I1	Oberboden	20	3	3.5		6.4	18	35	2	1	Unterboden	60	Po	3	0.0		6.2	22	35	2	1	4	2	K	FFF100	2'817	2'817
21	d	B	MO	4			71	b	-1			E1, G3	Oberboden	20	3	4.0		6.4	18	35	1	0	Unterboden	65	Po	3	0.0		6.4	22	35	1	1	4	2	K	FFF100	711	711
22	b	B	MO	4			72	b	-1			E2, I1	Oberboden	20	3	3.5		6.4	18	35	1	1	Unterboden	60	Po	3	0.0		6.2	22	35	2	1	6	2	K	FFF100	804	804
23	f	K	MO	4			48	d	0			EO, L2	Oberboden	15	2	4.0		7	18	35	2	4	Unterboden	45	Sp	3	0.0		7.4	18	35	4	4	13	4	G	FFF0	12'892	-
24	j	B	MO	4			61	c	-1			E1, I1	Oberboden	18	3	3.5		6.6	18	35	1	1	Unterboden	50	Po	3	0.0		6.6	22	35	2	1	19	4	N	FFF50	1'399	700
25	b	B	MO	4			57	c	-1			E1, I2	Oberboden	20	3	3.5		6.4	22	35	1	1	Unterboden	50	Po	3	0.0		6.4	26	35	2	1	8	3	I	FFF100	5'849	5'597
26	k	K (X)	MO	4			46	g	0		beeinflusst durch Bau Strasse und Abbruch altes Gebäude	EO, I2, (PM)	Oberboden	18	3	4.0		7	25	35	2	3	Unterboden	50	Po	3	0.0		7.4	26	35	4	3	22	6	N	FFF0	1'584	-
27	j	X	MO	4			38	p	0		ehemaliges Gelände Sägerei, schlecht rekultiviert	I2/I3, EO, PM	Oberboden	18	3	6.0		7	16	35	2	4	Unterboden	50	Br	4	0.0		7.4	26	35	4	4	17	6	I	FFF0	1'190	-
31	c	X	MO	4			57	g	0		ehemaliges Abbaugelände, rekultiviert	EO, I2, (PM)	Oberboden	25	3	4.0		7	25	30	4	3	Unterboden	60	Br	4	0.5		7.5	28	35	4	3	4	3	IS	FFF100	1'232	1'228
32	d	X	MO	4			64	l	0		ehemaliges Abbaugelände, rekultiviert	EO, G3, (PM)	Oberboden	25	3	4.0		7	22	30	2	3	Unterboden	60	Br	4	0.5		7.5	28	35	3	3	6	3	F	FFF100	8'835	8'834
33	c	B	MO	4			54	g	-20		teilweise ehemaliges Abbaugelände, rekultiviert?	E1/EO, I2, (PM)	Oberboden	20	3	4.0		6.7	18	35	2	1	Unterboden	55	Po	3	0.0		7.0	22	35	4	3	7	3	IS	FFF100	2'905	2'905
35	c	B	MO	4			60	g	-25			E1, I2	Oberboden	25	3	3.5		6.5	22	35	2	1	Unterboden	50	Po	3	0.0		6.9	24	35	4	2	9	3	S	FFF100	3'756	3'756
36	d	V	MO	4			52	t	0			EO, G4, DD, MM	Oberboden	25	3	4.0		6.8	22	35	2	2	Unterboden	50	Po	4	0.0		7.0	26	35	3	3	9	5	F	FFF100	8'050	8'050
37	f	V	MO	4			49	u	-1			E2, G4, (DD)	Oberboden	18	3	3.5		5.5	24	35	1	0	Unterboden	50	Po	4	0.0		6.0	27	35	1	1	14	5	F	FFF0	2'131	-
38											Hofareal	Oberboden											Unterboden													FFF0	2'043	-	
39	b	B	MO	4			72	f	-25			E1, I2	Oberboden	25	3	4.0		6.6	22	35	1	1	Unterboden	60	Po	3	0.0		7.0	24	35	2	3	8	2	K	FFF100	770	770
																																			Total	79'999	56'096		

Legende

FFF: Fruchtfolgefläche

FFF100: Fläche zu 100% an FFF anrechenbar

FFF50: Fläche zu 50% an FFF anrechenbar

FFF0: Fläche nicht als FFF anrechenbar

Codes zu den Bodeneigenschaften: siehe "Klassifikation der Böden der Schweiz", 2002 und "Kartieren und Beurteilen von Landwirtschaftsböden", FAL 24, 1997. Agroscope FAL Reckenholz: www.art.admin.ch.